

PRESSEMITTEILUNG

23.01.2025

## Sternsinger sammeln mehr als 33.000 Euro für Kinder in Ghana und Kenia

Dass mit persönlichem Einsatz viel bewirkt werden kann, bewiesen die jüngsten Mitglieder des Kirchengemeindeverbands (KGV) Dormagen-Nord wieder eindrucksvoll bei der diesjährigen Sternsingeraktion. Insgesamt 174 Kinder und Jugendliche waren in den sechs Pfarrgemeinden unterwegs, um Spenden für Projekte in Ghana und Kenia zu sammeln, die vor allem zum Ziel haben, den Kindern dort Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Bei der Sammlung sind bislang mehr als 33.700 Euro zusammengekommen. Das sind schon jetzt gut 2000 Euro mehr als im vergangenen Jahr. „Ich freue mich sehr, dass sich wieder viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger beteiligt haben“, sagt Klaus Koltermann, leitender Pfarrer des KGV. „Ein großer Dank gilt auch den Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden, die die Aktion organisiert und begleitet und natürlich den Spendern, die diese tolle Summe möglich gemacht haben. Unsere Kooperationspartner in Kenia und Ghana werden begeistert sein, wenn sie von der Spendensumme erfahren. So können wieder wichtige Projekte vorangetrieben und die Kinder gefördert werden.“

Die Sternsinger ließen sich bei der Sammelaktion am 11. und 12. Januar auch von dem winterlichen Schmuddelwetter keineswegs die Laune verderben und zogen fröhlich von Haus zu Haus, um den Segen zu verteilen und Spenden der Bewohner entgegen zu nehmen. In Nievenheim waren in diesem Jahr 37 Kinder unterwegs – 28 von ihnen laufen schon seit zwei oder drei Jahren bei der Aktion mit. In Gohr sammelten 30, in Straberg 20, in Delrath 15, in Delhoven 42 und in Stürzelberg 30 Kinder Spenden. Die jüngste Stürzelberger Sternsingerin war erst vier Jahre alt – ein eindrucksvolles Zeichen dafür, dass Engagement keine Frage des Alters ist. Zur Stärkung gab es für die Kinder und Jugendlichen sowie für die erwachsenen Begleitpersonen in den Pfarrheimen der Gemeinden ein leckeres Mittagessen, das jeweils vom Organisationsteam vorbereitet worden war – so konnten sich die fleißigen Sammler über heiße Suppe, Pizza, Spaghetti Bolognese oder Currywurst mit Pommes freuen, bevor es weiter durch die Straßen der Ortschaften ging.

Mit den Spenden aus der diesjährigen Sammlung sollen wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit dem Kindermissionswerk in Aachen wieder Projekte in Ghana und Kenia möglich gemacht werden. Der Kirchengemeindeverband hat enge Verbindungen zur Mount Carmel CMI School in Embu, Kenia und zur CMI Marriet School in Kwamang, Ghana. Der Karmeliter-Orden (CMI: Carmelites of Mary Immaculate) betreibt weltweit eine Vielzahl von sozial-caritativen Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser oder Erste-Hilfe-Stationen. Der Kontakt zu den Schulen in Kenia und Ghana war durch die im KGV tätigen Patres Jaison Kavalakatt und George Palimattam Poulouse

**Pastoralbüro St. Pankratius**

Conrad-Schlaun-Straße 5  
41542 Dormagen-Nievenheim  
Tel: 02133 90062  
Fax: 02133 91564  
st-pankratius@dormagen-nord.de

**Öffnungszeiten des Pastoralbüros:**

Montag	09:00-11:00 Uhr
Mittwoch	10:30-12:00 Uhr
Donnerstag	16:00-18:00 Uhr
Freitag	14:00-16:00 Uhr

**Leitender Pfarrer: Klaus Koltermann**

Tel: 02133 91591  
Fax: 02133 91564  
pastor.koltermann@dormagen-nord.de

entstanden, die beide Mitglieder im CMI-Orden sind. In Kenia soll unter anderem mit den Spendengeldern aus Dormagen-Nord der Bau eines Kindergartens mitfinanziert werden, in den Vorjahren sind dort schon ein Brunnen und eine Küche errichtet worden. In Ghana soll der Ausbau der Klassenräume in der Schule weiter vorangetrieben werden, im letzten Jahr konnten etliche Schulmaterialien, Schultische- und Bänke sowie technische Geräte angeschafft werden. Vom 21. bis 26. Februar wird Pastor Koltermann nach Ghana reisen, um sich die Schule, die neuen Klassenräume und den Fortschritt der weiteren Projekte anzusehen.

Ziel der Einrichtungen in Kenia und Ghana ist es hauptsächlich, Kindern aus benachteiligten Verhältnissen Bildungschancen zu bieten. Durch das Engagement der Karmeliter und die Spenden aus dem Seelsorgebereich haben viele Kinder die Möglichkeit, von den Angeboten zu profitieren und erhalten durch Bildung auch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Nicht nur lesen und schreiben lernen die Kinder an den Schulen, auch die nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln sowie mit erneuerbaren Energien stehen dabei im Fokus des Unterrichts. So werden vor Ort der Gemüse- und Obstanbau sowie die Ernte und Verarbeitung gelehrt.

Mit den Sternsingerspenden aus 2022 konnte beispielsweise schon ein Jahr später eine Solaranlage auf dem Dach der CMI Marriet School installiert werden. Bei einem Besuch vor Ort im Frühjahr 2023 konnte sich Pastor Klaus Koltermann von der erfolgreichen Inbetriebnahme der Anlage überzeugen, er sah bei dieser Reise aber auch den dringenden Bedarf, die Schule und die Kinder in Kwamang darüber hinaus zu unterstützen. An der Schule im kenianischen Embu ist der Bedarf ebenso hoch, deshalb entstand die Idee der Patenschaften für Kinder in Ghana und Kenia, die seitdem von Freiwilligen übernommen werden können. Mit 100 Euro im Jahr kann ein Kind die jeweilige Schule der Karmeliter besuchen, bekommt dort täglich eine warme Mahlzeit und Kleidung. Auch Teilspenden für die Patenkinder sind möglich, ebenso für die Bauprojekte in den Ländern, die weiterhin Unterstützer suchen. Die jeweiligen Spendenkonten sowie weitere Informationen finden sich auf der Homepage <https://www.dormagen-nord.de/aktuelles/news/detail/Projekte-in-Ghana-und-Kenia>.